



Sammlung Theaterzettel

Der Gaukler unserer lieben Frau

Langer, Ferdinand

1904-11-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 23. November 1904.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Der Gaukler unserer lieben Frau.

Mirakel in 3 Akten. Dichtung von Maurice Léna, deutsch von Henriette Marion. Musik von J. Massenet.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Ferdinand Langer.

Personen:

Jean, Gaukler	Alfred Sieder.	Ein Cavalier	Adolf Peters.	
Bonifacius, Bruder Küchenmeister	Joachim Kromer.	Erster Mönch	Felix Krause.	
Der Prior	Wilhelm Fenten.	Zweiter Mönch	Karl Welde.	
Der Maler	Mönche der Abtei (Emil Vanderstetten. Hugo Voisin. Max Traun. Karl Marx.)	Ein Spassvogel	Georg Harder.	
Der Musiker		Ein Trunkenbold	Karl Weber.	
Der Dichter		Mönche, Cavaliere, Bürger und Bürgerinnen, Bauern und Bäuerinnen, Händler u. Händlerinnen, Schreiber, Bettler.		
Der Bildhauer				
Die Muttergottes (Erscheinung)	— — —	Erster Engel	<i>Luise Wagner</i> Diana van der Vijver.	
Chor unsichtbarer Engel.		Zweiter Engel	Betty Kofler.	

Zeit: XIV. Jahrhundert.

Dekorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Direktor Oscar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Sperrsitz im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	2.50 " "
3. und 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Liebes-Manöver.

Lustspiel in 3 Akten von Curt Kraatz und Freiherr von Schlicht.

Donnerstag, den 24. November 1904. Im Hoftheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht C.)

Erstes Gastspiel des Kgl. Kammersängers Herrn

Theodor Bertram

vom Königlichen Hoftheater in Berlin.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Holländer: Theodor Bertram.

Anfang 7 Uhr.